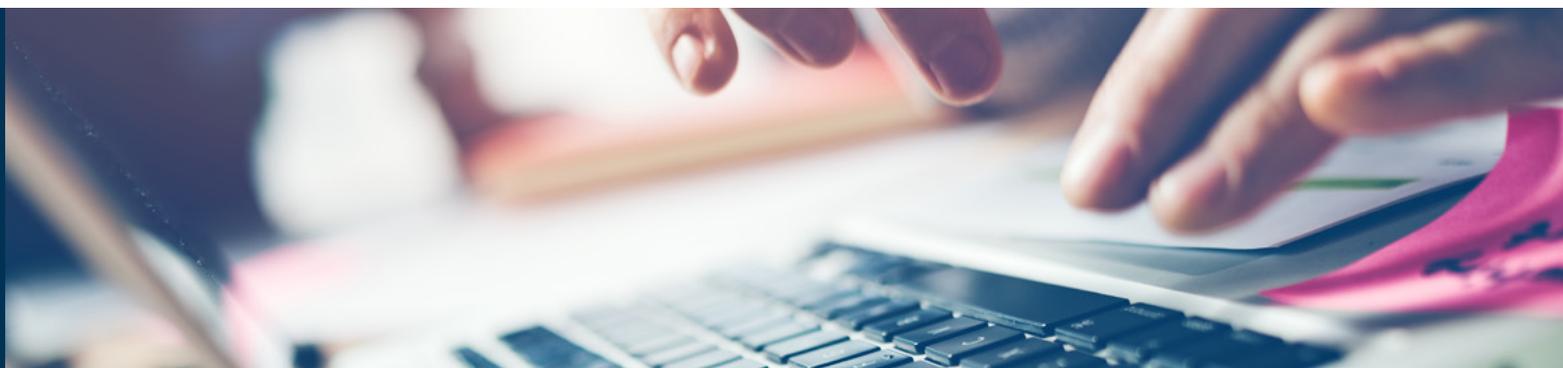




Berufseinstieg – Finanzen im Griff?

Wenn du in deinen ersten Job einsteigst, musst du dich auch um einige wichtige Fragen kümmern. Diese Übersicht hilft dir dabei. Als dein Gesprächspartner in allen Finanzfragen stehen wir dir aber auch gern persönlich zur Verfügung.

Steuerliche Identifikationsnummer	Dein Arbeitgeber braucht deine steuerliche Identifikationsnummer. Du findest sie auf deiner letzten Lohnsteuerkarte bzw. deinem Steuerbescheid. Oder du beantragst sie online beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt). Durch die Elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) erkennt dein Arbeitgeber, wieviel Steuern und Sozialabgaben (Pflege-, Renten-, Arbeitslosen-, Krankenversicherung) vom Bruttolohn abgehen.
Sozialversicherungsnummer	Die Sozialversicherungsnummer ist Bestandteil des Sozialversicherungsausweises. Dieser sollte sorgfältig aufgehoben werden, da er bei Beginn der Beschäftigung dem Arbeitgeber vorgelegt werden muss. Die Sozialversicherungsnummer dient der Zuordnung der Beiträge an die gesetzliche Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Bei deiner ersten Beschäftigung hast du noch gar keinen Sozialversicherungsausweis. Das ist aber nicht schlimm. Du kannst diesen selbst über die Krankenkasse oder die Deutsche Rentenversicherung beantragen.
Kostenloses Gehaltskonto	Als Student oder Auszubildender hattest du bisher wahrscheinlich ein kostenloses Girokonto. Je nach Bank kann sich das mit dem Berufseinstieg ändern. Gebühren von zwei bis zehn Euro im Monat sind dann nicht unüblich. Prüfe, ob deine Bank weiterhin ein kostenloses Gehaltskonto anbietet. Bei immer mehr Banken ist auch die dazugehörige Kreditkarte kostenlos. Auch bei MLP gibt es ein geeignetes Angebot, auf das dich dein MLP Berater gerne hinweist.
Studienfinanzierung Bafög	Falls du eine Studienfinanzierung hast, musst du deinen Darlehensgeber über das Studienende informieren und dir Gedanken über die Rückzahlung machen.
Krankenversicherung	Als Student oder Schüler ist man bis zum 25. Lebensjahr über seine Eltern in der gesetzlichen Krankenversicherung versichert. Sobald du allerdings das 25. Lebensjahr erreichst oder in den Beruf einsteigst, musst du dich selbst krankenversichern.



Haftpflichtversicherung	Eine Haftpflichtversicherung ist sehr wichtig und deckt die typischen Risiken des Alltags ab. Egal, ob du als Fußgänger oder Radfahrer einen Unfall verursachst oder bei Freunden eine Vase fallen lässt, eine private Haftpflichtversicherung schützt dich vor den finanziellen Folgen solcher Schäden. Sie gibt es bereits für einen geringen monatlichen Beitrag.
Berufsunfähigkeitsversicherung	Eine Berufsunfähigkeitsversicherung ist wichtig, weil du aus ihr monatlich Geld erhältst, solltest du einmal aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalls dauerhaft nicht mehr arbeiten können. Der Betrag, der dir in so einem Fall gesetzlich zusteht, ist leider nur sehr gering und deckt selten die Kosten, die mit deinem neuen Lebensstandard einhergehen. Je früher du eine solche Versicherung abschließt, umso günstiger ist der monatliche Beitrag.
Sparen	Sobald du eigenes Geld verdienst, kannst du dir natürlich etwas gönnen. Aber gerade als Berufseinsteiger musst du auch lernen, mit dem Geld zu haushalten, damit am Ende des Geldes nicht noch so viel Monat übrig ist. Hier hilft es auch, für unvorhergesehene Ausgaben ein kleines Finanzpolster zu haben. Dazu gehört es auch, das Geld zu verteilen, z. B. auf ein oder mehrere Girokonten (z. B. Trennung von fixen und variablen Kosten), ein Tagesgeldkonto und einen Fondssparplan. So hast du einen Topf für laufende Kosten sowie für unvorhergesehene Ausgaben und sparst gleichzeitig für größere Anschaffungen.
Vermögenswirksame Leistungen	Du solltest abklären, ob dein Arbeitgeber Vermögenswirksame Leistungen (VL) zahlt und dich darüber informieren, wie die VL investiert werden können.
Betriebliche Altersvorsorge	Eine zusätzliche private oder betriebliche Altersvorsorge spielt heutzutage eine wichtige Rolle. Arbeitgeber unterstützen ihre Arbeitnehmer dabei häufig in Form von Zuschüssen. Was du dafür tun musst? Spare einen Teil deines Gehalts für die betriebliche Altersvorsorge. Eine besonders lohnende Möglichkeit ist es zudem, ggf. vorhandene vermögenswirksame Leistungen in die betriebliche Altersvorsorge zu integrieren. Am besten kann dir dein Arbeitgeber sagen, wie er dich dabei unterstützt.



Gemeinsame Wohnung

Wenn du nach dem Studium mit deinem Partner zusammenziehst, könnt ihr über ein gemeinsames Konto nachdenken, mit welchem ihr eure gemeinsamen Einkäufe erledigt. Auch eure privaten Haftpflichtversicherungen könnt ihr zu einem Partner-Tarif zusammenlegen. Das spart bares Geld. Euer neues Sofa, den Fernseher oder auch die Kleidung in eurem Kleiderschrank – kurz: euren gesamten Hausrat – könnt ihr mit einer Hausratversicherung vor Schäden durch z. B. geplatzte Wasserrohre oder Feuer schützen. Im schlimmsten Fall erhaltet ihr aus der Versicherung so viel Geld wie die Sachen einmal gekostet haben.

Steuererklärung

Zwar ist eine Steuererklärung nicht zwingend nötig, aber durch sie kannst du dir eventuell zu viel gezahlte Steuern wieder zurückholen.

Berufliche Weiterentwicklung

Im Job angekommen, gilt es nun, den eigenen Marktwert zu ermitteln: Hilfreich hierbei sind z. B. fundierte Gehaltsanalysen oder eine Stärken-Schwächen-Analyse mittels des Golden Profiler of Personality (G.P.O.P.).

Starte jetzt optimal vorbereitet in den Beruf! Vereinbare einen Beratungstermin unter 06222 • 308 • 6363.

MLP ist dein Gesprächspartner in allen Finanzfragen – von Geldanlage über Altersvorsorge bis zu Versicherungen. Gemeinsam besprechen wir deine Vorstellungen und zeigen dir, welche Möglichkeiten du hast. Danach entscheidest du, was für dich passt und was nicht. Statt auf eigene Produkte greifen wir zur Umsetzung auf die Angebote aller relevanten Anbieter zurück. Zudem bieten wir dir eigene Bankprodukte wie Konten und Kreditkarten an.

mlp-financify.de

MLP Finanzdienstleistungen AG
Alte Heerstraße 40, 69168 Wiesloch